

1997.07.26 - Ein Buch zwei Köpfe

Beitrag von „Eric James“ vom 26. Dezember 2023, 14:17

Ich zucke die Schultern, „**Ist nicht so einfach... manchmal kommt man dem nicht aus, vermute ich... manchmal ist das Leben einfach unfair...**“ ich weiß nicht wirklich, wo mich mein Weg hinführen soll, was ich tun soll, auf welche Seite ich mich stellen soll, „**Manchmal frage ich mich, ob es nicht am einfachsten wäre, einfach abzuhaufen... feige oder?**“ ein kurzes, scheues Lächeln entgleitet mir. Ich schäme mich für diesen Gedanken, er macht mich so unfassbar schwach... er gibt meinem Gegenüber einen so tiefen Einblick, lässt ihn sehen, dass ich Angst habe, doch es ist egal... ich kenne Aurelion kam, doch es fühlt sich an, als wäre diese Offenbarung meines tiefsten Inneren bei ihm gut aufgehoben.

Was Potter angeht, nicke ich... „**Klar... aber nur so lange sie von weiter weg auf ihn schauen, sobald sie ihm nahe kommen, haben sie ein Problem. Schau dir doch an, wie er Ron und Hermine immer wieder von sich stoßt, wenn es ihm gerade passt. Ich verstehe, dass es schwierig für ihn ist, aber man kann mit seinen Mitmenschen nicht einfach so umgehen, finde ich...**“ Wo bleibt da der Respekt? „**Du hast keine Hoffnung, oder?**“ frage ich ihn auch gleich in diesem Atemzug, denn es wirkt mir, als wäre auch er ein wenig verloren.

Kaum hat der Ravenclaw seinen Stab geschwungen, verschwindet mein Fleck auch schon. „**Oh, danke!**“ sage ich überrascht. Zwar hatte ich etwas skeptisch die Augenbraue gehoben, nicht dass er mich mit diesem komischen übersetzten Spruch doch noch umbringen würde.

Was ich gerne tue? „**Ich mag den Sommer, bin gerne draußen und... ich... singe gerne.**“ es war mir immer wieder unangenehm es auszusprechen, denn es klang so... schwul... klischeeschwul... „**Und du? Was tust du gerne?**“